

Franckesche Stiftungen zu Halle

Leichte und gesunde Kinder-Speis: oder Erste Anfänge Der Lehr der Wahrheit nach der Gottseligkeit/ zu Besserer Anleitung der Anfängern im Christenthum

Hottinger, Johann Heinrich Itzstein, 1722

VD18 13171038

Achtes Capitel, Von Der Seligmachung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Denice GDN (Daniel 22-hallede)

diesem Brod/ und trinke von diesem Relch.

Fr. Wie muß aber die prufung recht gescheben?

Unt. 1. Man muß sein Leben nach dem Willen Gottes untersuchen;

2. Die erkannten Gunden beweynen:

3. Seine Zuflucht zur Gnade und Barmherhigkeit Gottes in Chrisfto nehmen;

4. Sich aufrichtig vornehmen, alle Sunden zu meiden, und nach Gottes Willen zu leben.

Fr. Wover hat man sich ben dem Genuß des heiligen Albendmahls zu buten?

Unt. Wor Heuchelen und Vorurtheil, daß das Albendmahl heiffe ohne Buß und Glauben.

Achtes Capitel

20n

Der Geligmachung.

Fr. Worin bestehet die Seligmas dung?

Ant. In Bergebung der Gunden, und Reinigung von denselbigen.

Mom. IV, 8. Selig ift der Mann/ welchem GOrt keine. Sünde zurechnet:

Fr Worin mehr?

2nt. InBesitzung und Genuß Gottes und göttlicher Güter an Leid und Seel. Ps. XXXIII, 12. Woldem Volck deß der ZErr ein GOtt ist.

fr. Wann fangt die Geligkeit an?

Ant. Allbereit in diesem Leben.

Matth. V, 3. Selig sind die das geistlich arm sind; dann das Himmelreich ist ihr.

Fr. Wann wird sie vollkommener?

Aint. Nach diesem Leben:

Fr. Wie beweisest du es? Ant. Weilen dann keine Finskerniß, keine: Unbeständigkeit, Traurigkeit, Schmers, Feind oder Uebel, seyns wird, so noch in diesem Leben ist.

Offenb. VII, 16. Sie wird nicht mehr hungern noch dürsten: es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne oder irgend eiene Zize.

Fr.

Fr.

Unt

Fra

Un

Fr.

Un

Fr.

21ni

Fr.

Uni

Mr.

an

Fr.

Un

Fr.

alm

Fr. Wann wird das ewige Leben am vollkommenften seyn?

Ant. Wann der Leib wind auferwecket, und dem herrlichen Leib Christi ahnlich, und sodann mit der Seelen vereiniget werden.

Fr. Wie wirt dann der Verstand der Seligen son?

Unt. Vollkommen erleuchtet.

Fr. Wie der Wille? Ant. GOtt gant ergeben.

Fr. Wie die Gemuthe-Bewegungen?

Ant. Boller reiner Liebe und Freude.

fr. Wie Die Leiber:

Unt. Beiftlich, unverweslich und herrlich

Fr. Was werden die Seligen thun?

Ant. GOtt lieben und loben.

Fr. Wie lang wird die Seligfeit mabren? Unt. Ohn Aufboren in alle Ewigfeiten.

Fr. Welche werden gewiß felig?

Unt. Die arm am Geist, traurig von wes gen ihrer Sünden, sanstimüthig, hungerig und durstig nach der Gerechtigkeit GOttes, barmherzig, rein am Herken, friedsertig, und welche um Christi willen Verfolgung leiden.

Fr.

(6)

9/

e;

0)

F

41

8

10

mi

t

10:

10-

16:

To.